

Von den Laubholzsaamen hatten Eichen nur in einzelnen deutschen Distrikten eine Maß zu verzeichnen; die Qualität (es handelt sich hier um die Stieleichel — denn Traubeneichen sind eigentlich in reiner Qualität nicht gewachsen —) ist eine vorzügliche (Schnittprozent 90% und mehr), so daß solche für die Herbstsaatsaaten begehrt Aufnahme fanden. *Quercus rubra* (Amerikanische Koteiche) lieferte kleineres Erträgnis wie in voriger Saison, jedoch ist die Qualität eine gute und der Preis eigentlich immerhin noch ein sehr normaler zu nennen.

Von Stieleichen und Koteichen, namentlich aber von ersteren, habe ich größere Posten auf gutes Winterlager genommen und werden solche bei zeitiger Aufgabe des Bedarfes für die Frhjahrsaussaaten erhältlich sein.

Die Buche hat eigentlich eine Mißernte, da das kleine Quantum, welches angekommen ist, nicht annähernd den Bedarf deckt, und muß auch ein sehr hoher Preis hierfür angelegt werden.

Die Ernteresultate der übrigen Laubholzsaamen zu erwähnen, so haben die beiden Hornarten Spizhorn und Berghorn nur mittlere Ernten geliefert; Koterle scheint nur wenig einzukommen; es ist damit bis nach dem Frost vertrftet worden, aber der Samen scheint rar zu sein. Weiskerle hat ebenfalls sehr wenig Samen aufzuweisen, während Birke etwas besser geerntet wurde und begegnet schöne hellfarbige Saat lebhafter Nachfrage. Weibhorn hat nur kleine Ernte und in Eiche und Hainbuche muß überlagerte Saat den Bedarf decken. Akazie kann ebenfalls weniger wie im Vorjahre zum Angebot gelangen, aber namentlich die beiden Lindenarten sind nur ganz spärlich eingebracht worden und notieren daher hoch. *Spartium scoparium* und *Ulex europaeus* (gewöhnl. und Stachelginster) haben auch kleinere Samenergebnisse wie im Vorjahre und ebenso ist Ulmen Samen nur in unbedeutenden Quantitäten eingerntet worden.

Kurz noch einige der hauptsächlichen ausländischen Laub- und Nadelholzsaamen betr. ihrer Ernteergebnisse zu berühren, wovon ich auch in dieser Saison wieder ein größeres Sortiment der begehrtesten Sorten und in bester Qualität direkt bezogen, erwartend bin, so hat *Larix leptolepis* eine weit kleinere Ernte wie in vergangenem Jahre und werden die Preise dafür wesentlich höher einsetzen; indessen soll die Qualität eine gute werden. *Pseudotsuga douglasii* und *Picea pungens* werden ebenfalls teurer, während *Picea sitchensis* den Preis wie im Vorjahre halten wird. *Pinus banksiana* wird sogar etwas billiger wie in letzter Saison zu liefern sein; *Pinus rigida* hat eine knappe Ernte. Die Abiesarten, wie *A. amabilis* (Purpurtanne), *A. balsamea* (Balsamtanne), *A. canadensis* usw. werden nach Mitteilungen amerikanischer Sammler zu vorjährigen Preisen geliefert werden können, ebenso auch *A. Nordmanniana* und die Thuja- und Carya-Arten.

Hochschul-Nachrichten.

Die Wahl des Professors Dr. Weinmeister zum Rektor der Forstakademie Tharandt auf die Zeit vom 1. November 1906 bis 31. Oktober 1907 wurde von Seiner Majestät dem König bestätigt.
